

## Quelltor - Johannes 17

Joh 17,1 **Jesus betet für seine Jünger** - Nach diesen Worten sah Jesus zum Himmel auf und betete: "Vater, die Zeit ist gekommen! Lass jetzt die Herrlichkeit deines Sohnes erkennbar werden,

→ **Für Jesus ist nun die Zeit gekommen sich zu offenbaren als das herrliche Opferlamm** damit dein Sohn deine Herrlichkeit sichtbar macht.

→ **DAMIT die Herrlichkeit Gottes auf Erden sichtbar wird!**

Joh 17,2 Du hast ihm Macht über die Menschen gegeben,

→ **Gott hat Jesus die Macht gegeben, da er Hohepriester und Opferlamm in einer Person ist**

damit er allen ewiges Leben schenkt, die du ihm anvertraut hast.

→ **Dadurch schenkt er allen, die sich im anvertrauen (die glauben) das ewige Leben!**

Joh 17,3 Und das allein ist ewiges Leben: dich, den einen wahren Gott, zu erkennen, und Jesus Christus, den du gesandt hast.

→ **Jesus Christus als Weg zum Vater erkennen!**

Joh 17,4 Ich habe hier auf der Erde den Menschen gezeigt, wie herrlich du bist. Ich habe deinen Auftrag erfüllt.

Joh 17,5 Und nun, Vater, gib mir wieder Anteil an der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt erschaffen wurde.

Joh 17,6 Ich habe den Menschen gezeigt, wer du bist, und zwar allen, die du aus der Welt herausgerufen und mir anvertraut hast. Dir gehörten sie schon immer, und du hast sie mir gegeben. Sie haben sich deine Worte zu Herzen genommen,

Joh 17,7 und jetzt wissen sie, dass alles, was ich habe, von dir ist.

Joh 17,8 Denn was du mir gesagt hast, habe ich ihnen weitergegeben. Sie haben deine Botschaft angenommen und erkannt, dass ich von dir herkomme; sie glauben daran, dass du mich gesandt hast.

Joh 17,9 Für sie bitte ich dich jetzt: für die Menschen, die du mir anvertraut hast und die zu dir gehören; nicht für die ganze Welt.

Joh 17,10 Denn alles, was ich habe, das gehört dir, und was du hast, das gehört auch mir. An ihnen zeigt sich meine Herrlichkeit.

Joh 17,11 Ich verlasse jetzt die Welt und komme zu dir. Sie aber bleiben zurück.

→ **Wir bleiben hier auf Erden, es gibt noch eine Aufgabe zu tun!**

Heiliger Vater, erhalte sie in der Gemeinschaft mit dir,

→ **Jesus betet, dass wir in Gemeinschaft mit Gott bleiben!**

damit sie eins werden wie wir.

→ **Durch den Vater werden wir eins!**

Joh 17,12 Solange ich bei ihnen war, habe ich sie in der Gemeinschaft mit dir erhalten, alle, die du mir anvertraut hast. Ich habe sie bewahrt, und keiner von ihnen ist verloren gegangen - außer dem einen, der verloren gehen musste, damit sich die Voraussage der Heiligen Schrift erfüllte.

Joh 17,13 Jetzt komme ich zu dir zurück. Aber dies alles wollte ich noch sagen, solange ich bei ihnen bin, damit meine Freude auch sie ganz erfüllt.

Joh 17,14 Ich habe ihnen deine Botschaft weitergegeben, und die Welt hasst sie deswegen, weil sie ebenso wie ich nicht zu ihr gehören.

Joh 17,15 Ich bitte dich nicht, sie aus der Welt zu nehmen,

➔ **Jesus will dass wir in der Welt bleiben!**

aber schütze sie vor der Macht des Bösen!

➔ **Jesus betet für unseren Schutz!**

Joh 17,16 Sie gehören ebenso wenig zur Welt wie ich.

➔ **Wir sind IN der Welt, aber nicht von der Welt!**

Joh 17,17 Lass ihnen deine Wahrheit leuchten, damit sie in immer engerer Gemeinschaft mit dir leben! Dein Wort ist die Wahrheit!

➔ **Die Wahrheit von Gottes Wort MUSS in unserem Leben leuchten, damit wir in immer engerer Gemeinschaft mit IHM leben!**

Joh 17,18 Wie du mich in die Welt gesandt hast, so sende ich sie in die Welt.

➔ **Jesus sendet uns in die Welt! Wir sollen Jesus nachahmen!**

Joh 17,19 Für sie gebe ich mein Leben hin, damit ihr Leben ganz dir gehört.

Joh 17,20 Ich bitte aber nicht nur für sie, sondern für alle, die durch ihre Worte von mir hören werden und an mich glauben.

➔ **Jesus, der vom Vater bestellte Hohepriester, geht stellvertretend für die ganze noch ungeborene Menschheit, die an ihn glauben wird, in die Fürbitte vor dem Vater!**

Joh 17,21 Sie alle sollen eins sein, genauso wie du, Vater, mit mir eins bist. So wie du in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns fest miteinander verbunden sein.

➔ **Jesus betet für Einheit für uns Geschwister, für Einheit im Leib Christi!**

Dann wird die Welt glauben, dass du mich gesandt hast.

➔ **Die Einheit von uns Geschwistern soll ein Zeichen dafür sein, dass Jesus Christus real ist!**

Joh 17,22 Deshalb habe ich ihnen auch die Herrlichkeit gegeben, die du mir anvertraut hast, damit sie die gleiche enge Gemeinschaft haben wie wir.

Joh 17,23 Ich bleibe in ihnen, und du bleibst in mir.

➔ **Jesus verspricht zu uns zu stehen, in uns zu bleiben!**

Genau so sollen auch sie ganz eins sein.

➔ **Wir sollen genauso eins sein, wie der Vater mit dem Sohn eins ist! Wie geschieht das? Durch die Kraft des Heiligen Geistes!**

Und die Welt wird erkennen, dass du mich gesandt hast und dass du meine Jünger liebst, wie du mich liebst.

➔ **Dann wird die Welt glauben, dass du mich gesandt hast. Und das der Vater alle Jünger genauso liebt, wie den Sohn!**

Lk 10,25 **Der barmherzige Samariter - das wichtigste Gebot** - Da stand ein Schriftgelehrter auf, um Jesus eine Falle zu stellen. "Lehrer", fragte er scheinheilig, "**was muss ich tun, um das ewige Leben zu bekommen?**"

Lk 10,26 Jesus erwiderte: "**Was steht denn darüber im Gesetz Gottes? Was liest du dort?**"

Lk 10,27 Der Schriftgelehrte antwortete: "**Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe, mit all deiner Kraft und mit deinem ganzen Verstand. Und auch deinen Mitmenschen sollst du so lieben wie dich selbst.**"

Lk 10,28 "Richtig!", erwiderte Jesus. "**Tu das, und du wirst ewig leben.**"

Haben wir überhaupt ein Bewusstsein darüber,

- Dass wir Söhne und Töchter Gottes sind! Geliebt, erlöst, begnadigt und unendlich geliebt!
- Dass wir von Jesus und dem Vater gesandt sind in dieser Welt zu sein?

- Dass wir die Visitenkarte Gottes hier auf Erden sind, wir nennen uns ja „Christen“ – die die an Christus glauben!
- Dass wir laut Lukas 10 das Ewige Leben dann haben, wenn wir Gott lieben und unsere Mitmenschen (den Nächsten), wie uns selbst!

Lk 10,38 **Jesus bei Maria und Marta** - Jesus kam mit seinen Jüngern in ein Dorf, wo sie bei einer Frau aufgenommen wurden, die Marta hieß.

Lk 10,39 **Maria, ihre Schwester, setzte sich zu Jesu Füßen hin und hörte ihm aufmerksam zu.**

Lk 10,40 Marta aber war unentwegt mit der Bewirtung ihrer Gäste beschäftigt. Schließlich kam sie zu Jesus und fragte: "Herr, siehst du nicht, dass meine Schwester mir die ganze Arbeit überlässt? Kannst du ihr nicht sagen, dass sie mir helfen soll?"

Lk 10,41 Doch Jesus antwortete ihr: "Marta, Marta, du bist um so vieles besorgt und machst dir so viel Mühe.

Lk 10,42 **Nur eines aber ist wirklich wichtig und gut! Maria hat sich für dieses eine entschieden, und das kann ihr niemand mehr nehmen."**

Wir können dieses „in der Welt sein“ nicht aus eigener Kraft bewirken. Es MUSS aus unserer tiefsten, innigen Beziehung mit Gott kommen. Deswegen lautet die große Frage an uns alle heute Morgen: **Wie steht es um deine Beziehung mit Gott?**

Wir hatten schon letzte Woche im Gottesdienst über unsere Stille Zeit, unsere Gebetszeit mit Gott reflektiert. Susanne hat darüber geredet im Gleichgewicht zu sein. Und heute ist sozusagen eine Fortsetzung.

Auf der einen Seite der Waagschale ist unsere Zeit zu Jesu Füßen und auf der anderen Seite unsere Zeit bei unseren Mitmenschen. Jetzt gibt es 3 Konstellationen:

1. **Wir sitzen nur zu Jesu Füßen:** wir werden dick und fett, aber bewirken nichts, außer in unserem eigenen Leben gesättigt zu sein. Wir haben hunderte Bücher, tausende Predigt Downloads und sind mindestens 4-mal im Jahr auf einem Event. Doch wir nähren nur uns selbst – fast unglaublich, aber so oft sehr wahr.
2. **Wir sind nur am Rennen** und machen und tun um für unsere Mitmenschen da zu sein. Irgendwann brennen wir dabei aus, wenn wir nicht immer wieder bei Jesu Füßen andocken. Dieses Hamsterrad kenne ich (Christian) und möchte es nie wieder betreten.
3. **Ist die Waage im Gleichgewicht**, dann sind wir regelmäßig zu Jesu Füßen. Wir teilen ihm unser Herz mit und er berührt unser Herz. Er heilt uns, begnadigt uns, erlöst uns, heiligt uns und gibt uns Kraft, Selbstvertrauen und Stärke. Und dann teilt er uns sein Herz mit, wie sehr er sich danach sehnt uns als Werkzeug seiner Liebe für unsere Mitmenschen zu nutzen. Wie sehr es ihn schmerzt, wenn die Menschen in die ewige Verdammnis gehen und wie sehr er sich freut, wenn auch nur Einziger das ewige Leben und die Vergebung seiner Sünden findet. Und wenn wir aufmerksam sind und uns Jesu Herz widmen, dann beginnt etwas in uns zu wachsen. Dann bekommen wir eine Liebe für unsere Mitmenschen. Dann bekommen wir eine Motivation anderen

zu dienen. Dann wollen wir für andere beten und sie einladen, weil wir so begeistert sind von Gottes Wirken in unserem eigenen Leben.

**Joh 17,23 Ich bleibe in ihnen, und du bleibst in mir. Genau so sollen auch sie ganz eins sein. Und die Welt wird erkennen, dass du mich gesandt hast und dass du meine Jünger liebst, wie du mich liebst.**

#### **4 Punkte, die wir mitgeben möchten**

1. Mache deine Zeit zu Jesu Füßen zur Priorität!
2. Bete, dass Gott dir sein Herz für die Verlorenen gibt!
3. Bete spezifisch für mindestens 1 Person in den nächsten Wochen!
4. Sei mutig und handle: Sei ehrlich mit deinem Christ sein, bete spontan für Menschen, erzähle wie Gott in deinem Leben gewirkt hat, lade Menschen ein!